



Im August 2010 wurde der Garten im Rahmen des Gabrilfestes durch die Geistlichen beider Konfessionen gesegnet und der Öffentlichkeit übergeben.

Was wächst denn da? Was blüht denn da?

Ruhe und Erholung inmitten alter Kulturpflanzen.

Da wäre zum Beispiel der Fenchel, der nicht nur als Gemüse und Gewürz beliebt ist. Viele Kinder machen schon früh Bekanntschaft mit dieser Heilpflanze, da Fencheltee und Fenchelhonig alte Hausmittel gegen Verdauungsbeschwerden, Halsentzündungen und Husten sind.

Das Wissen über Kräuter wurde über viele Jahrhunderte hinweg meist von den Frauen des Dorfes bewahrt und weitergegeben. Mit den Errungenschaften der modernen Medizin aber gerieten viele Heilkräuter in Vergessenheit. Dabei ist gegen viele Krankheiten ein Kraut gewachsen und die sanfte Behandlung kleinerer Beschwerden ohne Chemie ist zunehmend für viele Menschen wieder eine Selbstverständlichkeit geworden. Aber wer weiß schon, wie Mädesüß und Zimbelkraut ausschauen? Und wie die Teufelskralle wirkt?

Die „Apotheke des kleinen Mannes“ kennenlernen

Im alten Pfarrgarten im Herzen der Spalter Altstadt haben der Verein für Garten-, Obstbau und Landespflege sowie die Ministranten und die Sankt Georgs Pfadfinder einen wunderschönen Apotheker- und Kräutergarten angelegt, in dem es viel zu entdecken und eine Menge zu lernen gibt: Beete und Pflanzen sind thematisch in zehn

Wirkungsbereiche gegliedert und mit Etiketten ausführlich anwendungsbezogen beschriftet. Außerdem gibt es dort Bäume und Sträucher wie Speierling, Elsbeere oder Schwarze Maulbeere, die andernorts nur schwer zu finden sind.

Wer aber einfach nur inmitten duftender Kräuter in einem schön angelegten Garten mit herrlichem über 70 Jahre alten Buchsbaumbestand verweilen, ausruhen, lesen oder Freunde treffen will, kann das dort auch im neuen Pavillonbereich tun oder in dem Nutzgartenbereich, der liebevoll „Hannas Gärtchen“ genannt wird, dem Gemüsegarten von Fräulein Hanna Scheuerlein.



Im Kräuter- und Apothekergarten wurden Beete und Bepflanzung in zehn verschiedene Wirkungsbereiche unterteilt. Etiketten geben Auskunft über die gesundheitliche Wirkung.



Unermüdlicher Einsatz für die gute Sache: Die Ministranten- und Pfadfinderjugend packt tatkräftig zu.



„Viele Spalter Bürgerinnen und Bürger haben 2010 das Jubiläumsprogramm aktiv mitgestaltet. Auch wir vom Verein für Obst-, Gartenbau und Landespflege wollten einen dauerhaften Beitrag zum 1200jährigen Geburtstag leisten. Mit Hilfe der Leader-Förderung konnte der Pfarr- und Apothekergarten als grüne Oase im Herzen der Altstadt verwirklicht werden!“

Rudolf Kittsteiner,
Vorsitzender des Vereins für
Garten-, Obstbau und Landes-
pflege in Spalt

Begegnungsstätte für Jung und Alt

Dass die Interessen der Spalter Jugend berücksichtigt werden, war eine der Grundbedingungen für das Zustandekommen des Projekts. Deshalb entstanden unmittelbar angrenzend an das Jugendheim eine Spielwiese und ein Grillplatz. Eine Pergola mit vielen Sitzgelegenheiten wird aber nicht nur von den Jugendlichen im Rahmen ihrer Gruppenstunden genutzt, sondern auch von den Seniorenkreisen begeistert angenommen.

Bis der alte verwaiste Garten so umgestaltet war wie er sich heute präsentiert, vergingen ein- einhalb Jahre, in denen über 800 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet wurden. Aufgrund dieses großartigen ehrenamtlichen Engagements

gelang es sogar, die geplanten Kosten deutlich zu unterschreiten. Und was bei der Entstehung galt, trifft auch weiterhin zu: Alle künftig anfallenden Instandhaltungs- und Pflegemaßnahmen werden ehrenamtlich durchgeführt.

Von April bis Ende Oktober ist der Pfarr- und Apothekergarten jetzt frei für jedermann zugänglich. Der Besuch lohnt sich! Auch wegen des sich wunderbar in das historische Altstadt-Ambiente einfügenden Hopfen-Rosenbogens, der an die Jahrhunderte alte Tradition in der Hopfen- und Bierstadt Spalt erinnert.

Projekträger

Verein für Garten-, Obstbau und Landespflege Spalt

Internetadresse

www.erlebenswelt-roth.de

Lokale Aktionsgruppe

ErLebenswelt Roth e.V.

Ansprechpartner

Nadine Menchen, LAG Erlebenswelt Roth e.V.
Telefon 09171 8 14 10
Rudolf Kittsteiner, Vorsitzender des Vereins für
Garten-, Obstbau und Landespflege
Telefon 09175 79 76-0
Willi Maul, Projektleiter
Telefon 09175 12 98

Leader-Förderung

12.406,- Euro

Effekte

- Verbesserung des Wissens über die Bedeutung und Nutzung alter Kulturpflanzen
- Verbesserung des Natur- und Umweltbewusstseins
- Sicherung des natürlichen Potenzials
- Einbindung des natürlichen Potenzials in die touristische Entwicklung
- Aufwertung der Spalter Altstadt
- Attraktivitätssteigerung für Einheimische und Besucher
- Schaffung interessanter Angebote für Naherholer und Touristen
- Steigerung der Besucherzahlen

Leistungen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim

Beratung bei Projektentwicklung und
Konzeption, Förderabwicklung